

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:	Planungsausschuss
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	12.09.2012 204/PlanA 3 öffentlich Dez. 6
Planungswerkstatt "Ehemalige Artilleriekaserne - westlich Kußmaulstraße"		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Planungsausschuss	12.09.2012		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Ausschuss

Der Planungsausschuss wird um Kenntnisnahme des Ergebnisses der Planungswerkstatt „Ehemalige Artilleriekaserne - westlich Kußmaulstraße“ gebeten.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
HH-Mittel stehen in voller Höhe zur Verfügung					
Kontierungsobjekt: Kostenstelle:			Kontenart:		
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Da seit 2009 feststeht, dass Teilbereiche des Areals zwischen Kußmaul-, Moltke- und Hertzstraße künftig nicht mehr als Erweiterungsflächen für Klinikum und Bundesanstalt für Wasserbau benötigt werden, soll nun neu über sinnvolle Nutzungen unter Einbeziehung der verschiedenen unter Denkmalschutz stehenden Gebäude und Freiflächen der ehemaligen Artilleriekaserne nachgedacht werden. In einem kooperativen, konkurrierenden Entwurfsverfahren (Planungswerkstatt) sollten neben den fünf teilnehmenden Büros auch die unterschiedlichen politischen und öffentlich engagierten Akteure und städtische Vertreter an dem Planungsprozess beteiligt werden.

Der Planungsausschuss hat am 15.02.2012 der Durchführung einer solchen Planungswerkstatt (TOP 3 „Gesamtareal Kußmaulstraße - ehemalige Artilleriekaserne“) zugestimmt.

Nach Durchführung eines Bewerbungsverfahrens wurden folgende qualifizierte Planungsteams ausgewählt:

- kleyer.koblitz.letzel.freivogel (Berlin)
- AG Kuhn (Freiburg) / Haug & Schmidler (Karlsruhe)
- AG MESS (Kaiserslautern) / MGF Architekten (Stuttgart)
- AG Planfabrik SPS (Ettlingen) / Wick und Partner (Stuttgart)
- Steinhilber + Weis (Stuttgart)

Nach einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung am 09.05.2012 und einer gemeinsamen Zwischenpräsentation am 25.05.2012 hat eine Jury unter Beteiligung von externen Architekten / Stadtplanern, dem Eigentümer / Investor des östlichen Hofes, Vertretern der Gemeinderatsfraktionen und der Verwaltung sowie der Bürgergemeinschaft Nordweststadt und der Denkmalschutzbehörde am 25.07.2012 die Arbeiten beurteilt:

Die Jury hat einstimmig entschieden, die Arbeit des Planungsteams MESS / MGF auf den ersten Rang und die Arbeit des Büros kleyer.koblitz.letzel.freivogel auf den zweiten Rang zu setzen. Außerdem hat die Jury empfohlen, den Entwurf des ersten Ranges als Grundlage für den städtebaulichen Rahmenplan zu verwenden und die Büros MESS / MGF und kleyer.koblitz.letzel.freivogel als Teilnehmer für die weitergehende Mehrfachbeauftragung (entsprechend der Ausschreibung) vorzusehen.

Das Ergebnis wird dem Planungsausschuss vorgestellt.